Dienstag

den 13. Juli

1830.

Vermischte Verlautbarungen.

8. 860. (1)

Nr. 543.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirks-Gerichte zu Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey wider Franz Boul von Smokutsch, wegen eines Steuerrückstandes pr. 78 fl. 29 kr., in die executive öffentliche Versteigerung der ihm eigenthümlichen, zu Smokutsch, sub Cons. 3. 5, gelegenen, der 25. zu Kirchengült in Bees, sub Urb. Nr. 5, dienstbaren, auf 1709 fl. 11 kr. M. gerichtlich geschätzten ganzen Kaufrechtshube, gewilliget, und zur Vornahme derselben drei Termine, und zwar: der erste auf den 5. Juni, der zweite auf den 6. Juli, und der dritte auf den 4. August 1830, jedesmal um 10 Uhr Vormittags im Hause Nr. 5, zu Smokutsch, mit dem Beisage anberaumt worden, daß besagte Hube erst bei dem letzten Feilbietungs-Termine auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Die Schätzung und Picitationsbedingungen können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Vereintes Bezirks-Gericht Radmannsdorf den 5. Mai 1830.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsagung ist kein Kauflustiger erschienen.

8. 863. (1)

E d i c t.

Das Bezirks-Gericht Neudegg macht bekannt: Es sey über Ansuchen des den unbekanntem Erben des vor zwei Jahren, ab intestato, verstorbenen Caspar Lasnig, Inwohner zu Berloschnitz, zum Curator bestellten Herrn Dr. Joh. Paschall, die Liquidirungs-Tagsagung auf den 12. August l. J. Vormittags um 9 Uhr, vor diesem Gerichte anberaumt worden. Alle Jene, welche entweder als Erben oder als Gläubiger, oder aus was immer für einem Rechtsgrunde auf diesen Verlaß Ansprache zu machen gedenken, so wie sämtliche Verlassenschaftler werden hiemit aufgefordert, zu dieser Tagsagung um so gewisser zu erscheinen und bei derselben ihre Ansprüche und Schulden zu liquidiren, als sie widrigens die gesetzlichen Folgen unausbleiblich zu gewärtigen hätten.

Bezirks-Gericht Neudegg am 6. Juli 1830.

8. 864. (1)

ad G. Nr. 1070.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte Herrschaft Krupp wird hiemit öffentlich bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Executionsführerin Anna Staricha, Witwe, wohnhaft zu Dorenze bei Semitsch, in die öffentliche Feilbietung der, dem Executen Matthias Schweizer von Escherneml, Haus-Nr. 45, gehörigen, gerichtlich auf 560 fl. geschätzten

liegenden Güter, als: des Hauses in der Stadt Escherneml, sub Nr. 45, sammt Hof und Stall, An- und Zugehör, des Ackerß u Isterliche, des Ackerß per Voinske Lose, und des Meierhofes sammt Grasgarten, wegen aus dem Urtheile vom 9. Jänner 1830, schuldigen 86 fl. M. N. c. s. c, gewilliget, und die erste Feilbietungstagsagung auf den 7. August, die zweite auf den 6. September, und die dritte auf den 7. October d. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Loco der Realität zu Escherneml mit dem Beisage bestimmt worden, daß, wenn obige Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsagung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht würden, selbe bei der dritten und letzten Tagsagung auch unter demselben hintangegeben werden.

Wovon alle Kauflustigen mit dem Beisage verständiget werden, daß die Picitationsbedingungen in dieser Amtskanzlei eingesehen werden können.

Bezirks-Gericht zu Krupp am 2. Juli 1830.

8. 851. (2)

Nr. 993.

U b s t i f t u n g.

Von der Bezirksobrigkeit Münkendorf wird hiemit öffentlich bekannt gemacht: Es habe das löbl. k. k. Kreisamt Laibach mittelst Abstiftungskennntnisses vom 9. Juni d. J., 3. 5884, in die öffentliche Feilbietung der, dem Georg Peer gehörigen, der Herrschaft Kreuz, sub Rectif. Nr. 284, dienstbaren, zu Großmannsburg, sub Haus-Zahl 85, gelegenen, auf 205 fl. 50 kr. gerichtlich geschätzten 1/2 Hube, wegen eines, seit mehreren Jahren anerlaufenen landesfürstlichen Steuer-Rückstandes pr. 75 fl. 43 1/4 kr., im politischen Executionswege gewilliget, und es seyen zu diesem Ende drei Tagsagungen, und zwar: auf den 9. August, 9. September und 9. October l. J., in Loco der Bezirksobrigkeit Münkendorf, jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Beisage angeordnet worden, daß, wenn gedachte Realität bei der ersten oder zweiten Tagsagung nicht um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden sollte, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde. Die Schätzung, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Amtskanzlei eingesehen, die Realität aber kann besichtigt werden.

Es werden demnach alle Kauflustigen zu dieser Picitation eingeladen.

Bezirksobrigkeit Münkendorf am 6. Juli 1830.

8. 849. (2)

Nr. 858.

E d i c t.

Von der Bezirksobrigkeit der Staatsherr-

schaft Laak werden nachstehende, der Rekrutirungs-Flucht verdächtige Individuen, als: Blasius Mroule von Tizhiberd, Nr. 8, geboren 1809; Gregor Kermel von Goreinaschetina, Nr. 4, geboren 1810; Franz Koschier von Tratta, Nr. 14, geboren 1810; Joseph Lotritsch von Eisern, Nr. 51, geboren 1810; Johann Jurtschitsch von St. Oswald, Nr. 21, geboren 1810; mit dem Beisatze hiemit vorgeladen, sich binnen vier Monaten, von heute an gerechnet, so gewiß vor diese Bezirksobrigkeit zu stellen, widrigens dieselben als Rekrutirungs-Flüchtlinge angesehen und behandelt werden. Bezirksobrigkeit Laak am 3. Juli 1830.

3. 852. (2) Nr. 1358.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte Rupertschhof zu Neustadt wird zu Jedermanns Wissenschaft gebracht: Es sey auf Ansuchen des Mathias Supantschitsch von Untertshurn, wider Jacob Belle von Untergehack, wegen schuldigen 45 fl. 37 kr. und Executionskosten, mit Bescheide, ddo. 18. Juni 1830, Nr. 1358, in die Executions-Feilbietung der, dem Jacob Belle gehörigen, der Herrschaft Aindd, sub Rect. Nr. 37, zinsbaren, zu Untergehack liegenden 3/4 Hube, sammt Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, im Schätzungswerthe pr. 1180 fl. gewilliget, und hiezu drei Termine, als: der 11. August, 11. September und 9. October 1830, stets Früh um 9 Uhr, im Orte der Hube zu Untergehack mit dem weitern Besmerken bestimmt worden, daß, falls diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Versteigerung um oder über den Schätzungswerth an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde. Wozu alle Kauflustigen an obbenannten Tagen zu erscheinen eingeladen werden. — Bezirks-Gericht Rupertschhof zu Neustadt am 18. Juni 1830.

3. 848. (2) Nr. 284.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirks-Gerichte Michelsstätten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Sebastian Wefovitscher, in gesetzlicher Vertretung seines Weibes, Gertraud Wefovitscher, wider Johann Zoff von Oberfeichting, wegen schuldigen 50 fl. c. s. c., die executive Feilbietung des, auf der, der Staatsherrschaft Laak, sub Urb. Nr. 2190, dienstbaren 1/3 Hube, der Maria Zoff, in Folge Heirathsvertrages,

ddo. 4., intab. 5. Jänner 1809, zu Gunsten des Johann Zoff sichergestellten Zubringens pr. 450 fl. L. W. B. 3., oder 382 fl. 30 kr. D. W., oder 170 fl. 38 kr. C. M., gewilliget, und zu deren Vornahme drei Feilbietungstagsakzungen, und zwar: auf den 18. Juni, 2. und 16. Juli l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in hiesiger Gerichtskanzley mit dem Beisatze anberaumat worden, daß, wenn diese Forderung bei der ersten oder zweiten Tagsakzung um den Nennwerth pr. 170 fl. 38 kr. nicht an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Dessen die Kaufs Liebhaber mit dem Beisügen verständiget werden, daß die dießfälligen Licitations-Bedingnisse täglich in hiesiger Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Vereintes Bezirks-Gericht Michelsstätten zu Krainburg am 18. Mai 1830.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsakzung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3. 8305. (3) J. Nr. 2523.

E d i c t.

Vom Bezirks-Gerichte der k. k. Staatsherrschaft Laak wird hiemit allgemein kund gemacht: Man habe über Ansuchen des Georg Kautschitsch, nomine seines minderjährigen Sohnes Franz, als Ersterer der, der Staatsherrschaft Laak, sub Urb. Nr. 2380, dienenden Hube, sub Haus-Zahl 12, in Ermern, in die Ausfertigung des Amortisations-Edictes, hinsichtlich nachstehender, auf obiger Hube intabulirten, angeblich in Verlust gerathenen Urkunden, als:

- a.) des Uebergabß-Vertrags, ddo. 14. October, intabulato 27. December 1811, zu Gunsten des Georg Schifferer mit dem Lebensunterhalte, und mit 170 fl., dann zu Gunsten des Stephan Rreck mit 750 fl.;
- b.) des Vergleichs vom 14. November 1821, und Abhandlung vom 1. Mai 1822, nach Simon Stanounig, de intabulato 19. October 1824, zu Gunsten der Agnes Stanounig pr. 70 fl.;
- c.) des Ehevertrags, ddo. 14. October, intabulato 27. December 1811, zu Gunsten des Anton Podvish pr. 680 fl., gewilligt.

Es werden daher alle Jene, die auf diese angeblich in Verlust gerathenen Schuldbriefe ein Recht zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, dasselbe so gewiß bei diesem Gerichte anzumelden, widrigens nach Ablauf des Amortisations-Termins alle diese Sätze als kraft- und wirkungslos angesehen, und auf ferneres Unlangen des Georg Kautschitsch getödet und extabulirt werden würden.

Bezirksgericht Laak den 2. October 1829.

B. 839. (3)

Nr. 2244.

B. 844. (3)

Nr. 905.

E d i c t.

Vom Bezirks-Gerichte Kupertshof zu Neustadt wird allen Jenen, welche auf folgende, auf dem Joseph Jessento'schen zu Neustadt, sub Const. Nr. 157, gelegenen, der Stadtgült Neustadt, sub Rectif. Nr. 97, eindienenden Hause sammt Un- und Zugehör intabulirten Beträge, als:

- a.) des Stephan Grabner, Verwalter, aus der Schuldobligation, ddo. 1., intabulato 10. Juli 1787, pr. 100 fl.;
- b.) des Franz Urbais von St. Ruprecht, aus der Schuldobligation, ddo. 6. März, intabulato 10. November 1787, pr. 30 fl.;
- c.) des Martin Saman von Dobrouskawas, aus der Schuldobligation, ddo. 16., intabulato 17. August 1790, pr. 89 fl. 15 kr.; und
- d.) des Stephan Grabner, aus der Schuldobligation, ddo. et intabulato 3. May 1793, pr. 20 fl.

einen gegründeten Anspruch zu machen vermeinen, hiermit aufgetragen, ihre dießfälligen Rechte und Forderungen so gewiß binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, geltend zu machen, als sonst nach Verlauf dieser Frist die erwähnten Schuldbriefe auf weiteres Ansuchen des gegenwärtigen Hausbesizers, Joseph Jessento, ohne weiteres amortisirt werden würden.

Neustadt am 7. December 1829.

Von dem vereinten Bezirks-Gerichte der Herrschaft Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Anton Puschauz von Pristava, wider Carl Niklas Zenker von Neumarkt, in die geberene executive Feilbietung der gegnerischen, mit Pfandrechte belegten Realitäten, nämlich des zur Herrschaft Neumarkt, sub Urb. Nr. 233 und 234, dienbaren, ganz neu erbauten, auf 6000 fl. gerichtlich geschätzten Hauses, und der, zur Pfarrkirchengült Neumarkt unterthänigen, auf 2385 fl. bewertheten Meierei Sauroth, gemilliget, und hiezudrei Termine, als: der 30. Juni für den ersten, der 31. Juli für den zweiten, und der 31. August l. J. für den dritten, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Wohnorte des Exquirten zu Neumarkt mit dem Beisage angeordnet worden, daß, wenn diese feilgebotenen Realitäten bei der ersten oder zweiten Feilbietungs-Lagsagung nicht um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden sollten, selbe bei der dritten auch unter dem Schätzungswertbe hintangegeben werden würden.

Wozu sämtliche Kauflustige mit dem eingeladen werden, daß sie die Schätzung und die Vicitationsbedingnisse in den gewöhnlichen Amtsstunden täglich in hiesiger Gerichtskanzlei einsehen können.

Vereintes Bezirks-Gericht Radmannsdorf am 1. Juli 1830.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietungs-Lagsagung ist kein Kauflustiger erschienen.

B. 836. (3)

ad Nr. 698.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirks-Gerichte der Herrschaft Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Alex Feldner von Krainburg, Gewaltsträger des Primus Pogazbneq von Siegersdorf, gegen Johann Wunschel von Siegersdorf, in die gebetene executive Feilbietung der gegnerischen, zu Siegersdorf liegenden, der löbl. Herrschaft Rieselstein, sub Urb. Nr. 50, dienbaren, mit dem Pfandrechte, und gerichtlich auf 509 fl. 55 kr. geschätzten ganzen Kaufrechtshube, sammt Un- und Zugehör gemilliget, und sind hiezudrei Termine, als: der 26. Juni für den ersten, der 27. Juli für den zweiten, und der 25. August d. J. für den dritten, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Loco des Exquirten zu Siegersdorf mit dem Beisage angeordnet worden, daß, wenn die feilgebotenen Realitäten bei der ersten oder zweiten Feilbietungs-Lagsagung nicht um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden sollten, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Wozu Kauflustige mit dem eingeladen werden, daß sie die Schätzung und Vicitationsbedingnisse zu den gewöhnlichen Amtsstunden täglich bei diesem Bezirks-Gerichte einsehen können.

Vereintes Bezirks-Gericht Radmannsdorf den 24. Mai 1830.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietungs-Lagsagung ist kein Kauflustiger erschienen.

B. 828. (3)

Nr. 1896.

E d i c t.

Vom Bezirks-Gerichte der k. k. Staatsherrschaft Laß wird hiemit allgemein kund gemacht: Man habe über Ansuchen der Mina und des Blas Semen, als Vormünder der minderjährigen Gregor Semen'schen Kinder aus Selzach, in die gerichtliche Versteigerung des sämtlichen beweglichen und unbeweglichen Vermögens des Gregor Semen, bestehend aus der, der Staatsherrschaft Laß, dienenden Hube, sub Haus-Nr. 25, in Selzach, im gerichtlichen Schätzungswertbe von 455 fl., dann in Fabnissen jeder Art, als: Vieh, Haußeinrichtung und Meierriistung u., gemilliget, und hiezudie Lagsagung auf den 12. k. M. Juli, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und dann Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, in Loco der Hube, Nr. 25, in Selzach, mit dem Beisage anberaumt, daß die zu versteigernde Hube, so wie als auch die Fabnisse nur um oder über den Ausrufspreis werden hintangegeben werden.

Wozu die Kauflustigen mit dem Beisage zu erscheinen vorgeladen werden, daß die Beschreibung der zu versteigernden Realität, so wie die Vicitationsbedingnisse täglich in hiesiger Gerichtskanzlei eingesehen werden können.

Bezirks-Gericht Staatsherrschaft Laß am 24. Juni 1830.